

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Kirchen-Melodien**

**Schmittbauer, Ludwig Joseph**

**Carlsruhe, 1820**

Vorrede

**urn:nbn:de:bsz:31-32498**

## V o r r e d e .

---

Mit großer Schüchternheit übergebe ich den Freunden und Liebhabern des so rührenden katholischen Kirchengesanges diese Melodien. Sie machen keinen Anspruch auf ausgezeichnete Vorzüglichkeit, oder auf musikalische Gelehrtheit, die mir bei Kirchenliedern am unrichtigen Orte zu seyn scheint. Sie sollen auch keineswegs die herrlichen Melodien verdrängen, oder sich ihnen nur an die Seite stellen, die wir, in älterer und neuer Zeit, von großen Meistern erhalten haben, und welche so vieles beitragen, die Würde und Gemüthlichkeit des katholischen Gottesdienstes noch mehr zu erheben. Da Einfachheit und Abwechslung dem Kirchengesang seine eigne Anmuth und Wirkung geben: so habe ich geglaubt, nichts ganz Unnützes zu thun, wenn ich zu dem Reichthume unserer Kirchen-Musiken auch mein Schärfflein beilegte!

Ich habe vorzügliche Rücksicht auf das im Speierschen Bistum eingeführte Gesangbuch genommen, ohne daß meine Kompositionen für die übrigen minder brauchbar wären. Den Fehler, der oft bemerkbar ist, daß die Melodien zu hoch gesetzt sind, suchte ich besonders zu vermeiden, weil es sehr schwer ist, ganze Gemeinden in solche Gesänge einzuüben, die dann ein wildes und widerliches Geschrei, und keine lieblichen, herzerhebenden Gesänge mehr sind.

Ein berühmter Mann, der zugleich Tonkünstler ist, sagt irgendwo: „die  
„Menschheit singt, wenn sie sich großen Empfindungen überlassen will.“ (Siehe  
Stuttgarter kathol. Gesangbuch v. J. 1786. in der Vorrede.)

Möge mein Versuch nicht untauglich gefunden werden, die fromme Freu-  
digkeit, und die Gefühle der Andacht in unsern Tempeln zu befördern.

Karlsruhe am 28. April 1820.

Vorrede

Der Verfasser.

Die große Schatzkammer der Kirchen und Lieder des  
Vaterlandes ist die Kirche. Sie macht  
den Kern aus, auf welchem die menschliche  
Gemeinschaft, die mit der Kirche verbunden ist, zu  
seinem vollen Leben sich erheben kann. Sie ist  
das Fundament, auf welchem die Kirche ruht, und  
das Licht, das die Kirche erleuchtet. Sie ist die  
Quelle, aus welcher die Kirche ihren Lebenssaft  
zieht. Sie ist die Mutter, die die Kirche gebiert,  
und die Kirche, die die Welt erzieht. Sie ist die  
Festung, die die Kirche beschützt, und die Kirche,  
die die Welt erzieht. Sie ist die Quelle, aus welcher  
die Kirche ihren Lebenssaft zieht. Sie ist die  
Mutter, die die Kirche gebiert, und die Kirche,  
die die Welt erzieht. Sie ist die Festung, die die  
Kirche beschützt, und die Kirche, die die Welt  
erzieht. Sie ist die Quelle, aus welcher die Kirche  
ihren Lebenssaft zieht. Sie ist die Mutter, die die  
Kirche gebiert, und die Kirche, die die Welt  
erzieht. Sie ist die Festung, die die Kirche  
beschützt, und die Kirche, die die Welt erzieht.